



Redaktionsleitfaden



Dieser Leitfaden dient als Hilfe und zur Vereinheitlichung der Berichterstattung zu den Spielen des TV 1863 St.Georgen e.V. – Abteilung Handball.

Überschrift (Homepage)

- Spielbericht: Heimverein – Gastverein
 - o *Spielbericht: TV St.Georgen – SG Gutach/Wolfach*
- Vorbericht: Heimverein – Gastverein
 - o *Vorbericht: TV St.Georgen – SG Gutach/Wolfach*

Anschlag-Teaser

- Schlagzeile: maximal 30 Zeichen
 - o *Sieg im Schwarzwald-Derby*

Bericht (Textinhalt)

- Überschrift: Heimverein – Gastverein Heimtore:Auswärtstore (Halbzeitergebnis)
 - o *TV St.Georgen – SG Gutach/Wolfach 28:16 (13:7)*
- Einleitung:
 - o *Tabellensituation, Kader, Kranke/Verletzte, Datum, Spielort, Besonderheiten, Derby, Hinspiel-Ergebnis, ...*
- Hauptteil:
 - o *Spielverlauf, 1. Halbzeit, 2. Halbzeit, Strafen, Torschützen, auffällige Spieler, taktische Maßnahmen, Traineransprache, Verletzungen, Stimmung in Halle...*
- Spielbericht-Online
 - o *hv-suedb.de → Spielbetrieb (Ergebnisse/Tabelle) → Presseinfo zum Spiel*
- Schluss:
 - o *Zusammenfassung, Endergebnis, Bewertung der Leistung (unglücklich, verdient, etc.) Ausblick auf nächstes Spiel, Zitat von Spieler oder Trainer möglich*

Spielerliste/Torschützen

- Alle Spieler erwähnen
- Vorname Nachname (Tore/davon 7m), besonders wichtig bei Geschwistern
 - o *Robin Schmidt (7/4)*

No-Gos

- Kommentare zu Schiedsrichtern sind erlaubt, dürfen aber niemals unter die Gürtellinie!
- Fehler sollte man im Kollektiv kommentieren, niemals die einzelnen Spieler direkt kritisieren!

Organisation

- Spielbericht an tv.s.homepage@gmx.de bis Sonntag-Abend (es gilt je früher desto besser!)
- Bilder sind immer gerne gesehen, entweder mitschicken oder in E-Mail erwähnen, dann erhaltet ihr einen Upload-Link



Redaktionsleitfaden



Beispielbericht

Sieg im Schwarzwald-Derby

TV St.Georgen – SG Gutach/Wolfach 28:16 (13:7)

Im Derby gegen die SG Gutach/Wolfach konnte der Spitzenreiter die Punkte 13 und 14 einfahren. Nach drei Punkten in zwei Spielen gegen die HSG Mimmensehen/Mühlhofen rechneten die Bergstädter mit einem selbstbewussten Gegner, der auch in der Bergstadt überraschen könnte. St.Georgens Abwehr stand von Beginn stabil, vorne zeigte man sich aber nervös und so gelang der SG erst nach knapp fünf Minuten der erste Treffer, der sogleich aber auch die Führung bedeutete. St.Georgen fand nun aber in die Partie und erarbeitete sich bis zum 6:2 ein kleines Polster. Früh musste man im linken Rückraum improvisieren, da Niclas Grieshaber in einer Abwehraktion umgeknickt war. Grieshaber konnte später aber zurückkehren und wird voraussichtlich nicht länger ausfallen. In dieser Phase profitierte man von der Rückkehr von Theo Assfalg, der die Spielmacherposition übernahm, während Lukas Holzmann auf Halblinks rückte. St.Georgen erhöhte auf 9:3, lies zwischenzeitlich aber immer wieder klare Chancen aus und leistete sich Fehler. Die SG konnte daraus aber vor allem aufgrund von TVS-Goalie Marcel Bertol kein Kapital schlagen. Der 19-jährige Torhüter vernagelte phasenweise seine Bude und hielt seinen Vordermännern den Rücken frei. Die Gäste verschleppten das Tempo und spielten lange Angriffe um dem TVS den größten Trumpf, das Tempospiel zu nehmen. So war die Partie beim 13:7, zur Pause noch nicht entschieden.

Im zweiten Durchgang bestimmte der TVS dann weiter das Geschehen. St.Georgen leistete sich zwar abermals Fehler, doch die SG hatte nicht wirklich viel entgegenzusetzen. Während das Trainergespann Herrmann/Holzmann gut durchwechseln konnte, hatte Gästetrainer Frank Sepp kaum Möglichkeiten entgegenzusteuern. Über 19:11 ging es auf 25:13. Der Tabellenführer spielte die Partie souverän runter und triumphierte am Ende 28:16. So war es nicht das ganz große Feuerwerk, das abgebrannt wurde. Dennoch bleibt festzuhalten, dass zu keiner Zeit Zweifel an einem TVS-Sieg bestand, und so können die Bergstädter am kommenden Sonntag mit breiter Brust nach Steißlingen reisen. „Das Spiel in Steißlingen ist für uns eine Riesenchance die Tabellenführung in Stein zu meißeln. Wir wissen um die Herausforderung im Mindlestal, doch wir werden wie in den letzten sieben Partien alles reinhauen und auf Sieg spielen.“ – so Trainer Jan Holzmann. Der TuS unterlag zuletzt der HSG Mimmensehen/Mühlhofen mit 22:20, nach 17:20 Führung und wird sicher auf Wiedergutmachung aus sein.

Theo Assfalg, Vincent Haas, Niclas Grieshaber (je 2), Lukas Holzmann 3/1, Robin Schmid 7/4, Luca Schreiner 5, Mario Müller, Gunar Rahn-Marx (je 3), Thule Laabs 1